Februar 2024
2. Ausgabe
57. Jahrgang

SCHULE IM BLICK PUNKT

Bildung & Teilhabe
Die Möglichkeiten sind genauso wichtig wie oftmals unbekannt

Schulsozialarbeit
Die unsichtbare Ressource im Licht eines GEW-Rechtsgutachtens

+ Michael Rux
antwortet auf Elternfragen:
Waffen an der Schule!?

Dauerbrenner
Die Landeszentrale für politische Bildung im Schul-Einsatz

VERTRAUENS-VOLLE BINDUNGEN: TIERGESTÜTZTE PÄDAGOGIK

ANDERE WEGE ZU TIERISCH GUTER BILDUNG

SiB
Das Bildungsmagazin des Landeselternbeirats

LEB BW
LANDESELTERNBEIRAT BADEN-WÜRTTEMBERG

E 8401









INHALT

TITELSTORY

4 **BEREICHERUNG ALS CINDERELLA & EISBRECHER**
Schulhunde – tierische Begleiter für die Bildung

7 **TIERISCH STARKE TEAMPLAYER**
Verantwortungsbewusstsein und Einfühlungsvermögen

SCHULSOZIALARBEIT

8 **HILFE FÜR DIE POLITIK**
Rechtsgutachten der GEW bietet Richtlinien

9 **UNSICHTBARE RESSOURCE**
Fehlende Schulsozialarbeit an Grundschulen schadet

BILDUNG UND TEILHABE

11 **DAMIT JEDES KIND MITMACHEN KANN**
Das Bildungspaket hilft Familien mit wenig Geld

DAS INTERESSANTE BUCH

13 **KIDS IN BALANCE**
Schwierige Themen, kindgerecht erklärt

AUS DEM LANDESELTERNBEIRAT

14 **LEB WIRKT!**
Unsere neun Impulse zu G9 sind auf Gehör gestoßen

ELTERN FRAGEN, MICHAEL RUX ANTWORTET

16 **WAFFEN IN DER SCHULE**
Was geregelt ist und was geregelt werden sollte

SCHULPROJEKT

17 **DER SOZIALE TAG**
Jährliche Aktion der Stiftung Schüler helfen Leben

SOZIALKRITISCH

18 **VAPES – HARMLOS ODER GEFÄHRLICH?**
Schoko- oder Himbeergeschmack verharmlosen …

LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

20 **„IMMER EIN DAUERBRENNER“**
Mitgestalterin der Bildungslandschaft im Südwesten

PSYCHISCHE BELASTUNG

22 **LEHRERSTRESS UND SCHÜLERLEISTUNG**
Höchststand bei psychosomatischen Erkrankungen

Foto Titelseite: © Олег Зиханов / Adobe Stock

DAMIT JEDES KIND MITMACHEN KANN!

Ein Beitrag von
Thorsten Papendick

Bildung ist wichtig für jedes Kind, aber manchmal können die Kosten ein Hindernis sein. Bildung und Teilhabe ist eine Hilfe, um sicherzustellen, dass auch Kinder aus Familien mit wenig Geld alle Bildungschancen nutzen können.

Was bedeutet Bildung und Teilhabe für Ihr Kind? Bildung und Teilhabe, auch Bildungspaket genannt, unterstützt Kinder dabei, an Schulaktivitäten und Freizeitangeboten teilzunehmen, wenn die Familie die Kosten nicht allein tragen kann.

Welche Angebote werden unterstützt?

Mit Bildung und Teilhabe kann Ihr Kind an vielen verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Dazu gehören zum Beispiel:

- **Ausflüge in Schule, Kita und Klassenfahrten:**
  Die Kosten für Kita-, Schulausflüge und Klassenfahrten werden übernommen, und zwar für alle Ausgaben, die die Kita oder Schule mit Ihnen abrechnet – hierzug gehört nicht das Taschengeld für zusätzliche Ausgaben während des Ausflugs.
- **Schulbedarf:**
  Pro Schuljahr bekommen Sie 174 Euro Zuschuss für den Schulbedarf Ihres Kindes. Diesen können Sie für Schulranzen, Sportzeug, Stifte und mehr verwenden.
- **Fahrt zur Schule:**
  Wenn Ihr Kind mit Bus oder Bahn zur Schule fahren muss, können Sie einen Zuschuss zu den Fahrtkosten bekommen, wenn diese nicht schon anderweitig übernommen werden.
- **Lernförderung:**
  Ihr Kind kann Lernförderung, also zum Beispiel Nachhilfe, bekommen, auch wenn die Versetzung nicht in Gefahr ist. Sprechen Sie zuerst mit der Lehrerin oder dem Lehrer Ihres Kindes. Wenn die Schule keine Lernförderung anbietet, können Sie auch außerschulische Lernförderung nutzen. Dieser Teil des Zuschusses obliegt jedoch der individuellen Freigabe des zuständigen Amtes.
- **Mittagsverpflegung in Schule oder Kita:**
  Es werden die gesamten Aufwendungen des Kindes für das gemeinschaftliche Mittagessen in der Schule, Kita und Kindertagespflege übernommen. Der bisher zu leistende Eigenanteil von 1 Euro pro Essen entfällt.
- **Teilnahme an sozialen und kulturellen Aktivitäten:**
  Sie bekommen monatlich 15 Euro für die Teilnahme Ihres Kindes an kulturellen Aktivitäten, wie Musikunterricht, im Sportverein oder Museumsbesuche im Rahmen der schulischen Bildung.

Manche Städte und Kommunen bieten zusätzlich Gutscheine oder Ermäßigungen an. Informieren Sie sich bei Ihrer Stadt oder Gemeinde, um alle Möglichkeiten zu erfahren.

Wer kann die Leistungen in Anspruch nehmen?

Alle Kinder im Haushalt können die Leistungen nutzen, wenn Sie eine staatliche Unterstützung wie Kinderzuschlag, Bürgergeld, Sozialgeld, ▶

BERATUNG UND HILFE

Das Team der „Bildung und Teilhabe (BuT) Beratung“ hilft Ihnen kostenlos bei Fragen und Anträgen.
Sie erreichen die BuT-Beratung online, telefonisch unter 030 5771 3004 0 oder per E-Mail an info@but-beratung.de.
Die Beratung findet außerdem in den Sprachen Englisch, Arabisch, Russisch und Türkisch statt.



© Рика Тс / Adobe Stock

Sozialhilfe, Wohngeld oder Asylbewerber-Leistungen erhalten.

Wie beantragen Sie die Leistungen?

Den Antrag können Sie vor Ort stellen. Wenn Sie Bürgergeld bekommen, geht es beim Jobcenter. Sonst bei Ihrer Stadt, Gemeinde oder Ihrem Landkreis.
Die Ansprechpartner finden Sie auf der Website des Bundesarbeitsministeriums.

EINE GESCHICHTLICHE REISE DURCH DIE ENTWICKLUNG

Bildung und Teilhabe ist nicht nur ein aktuelles Konzept, sondern auch das Ergebnis einer fortschreitenden geschichtlichen Entwicklung, die darauf abzielt, Bildung für alle zugänglich zu machen. Schauen wir uns die Meilensteine dieser Reise an.

Die Anfänge: Bildung als Privileg

In der Vergangenheit war Bildung oft ein Privileg, das nur wenigen vorbehalten war. Historisch gesehen hatten nur wohlhabende Familien die finanziellen Mittel, um ihre Kinder zur Schule zu schicken und ihnen eine umfassende Bildung zu ermöglichen. Diese Ungleichheit führte zu sozialen Disparitäten und verhinderte den Zugang zu Bildung für viele Kinder.

Die Industrialisierung und der Wandel

Mit dem Aufkommen der Industrialisierung im 19. Jahrhundert veränderte sich die Bildungslandschaft. Die steigende Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften führte zu einem Wandel im Verständnis von Bildung. Bildung wurde als Schlüssel für wirtschaftlichen Erfolg erkannt, und die Idee, dass alle Kinder das Recht auf Bildung haben sollten, gewann an Bedeutung.

Die Entstehung des modernen Bildungssystems

Im 20. Jahrhundert erlebten viele Länder die Einführung von verpflichtender Grundschulbildung. Dies war ein entscheidender Schritt in Richtung Chancengleichheit und demokratischem Zugang zur Bildung. Die Entwicklung von Bildungseinrichtungen und -systemen trug dazu bei, dass Bildung nicht mehr nur für eine privilegierte Schicht zugänglich war.

Die Herausforderung der sozialen Ungleichheit

Trotz dieser Fortschritte blieb die soziale Ungleichheit im Bildungsbereich bestehen. Familien mit niedrigem Einkommen hatten nach wie vor Schwierigkeiten, die finanziellen Belastungen für schulische Aktivitäten und Materialien zu tragen. Dies führte dazu, dass Kinder aus ärmeren Verhältnissen oft von Bildungschancen ausgeschlossen waren.

Fazit: Gemeinsam für die Bildung unserer Kinder

Bildung und Teilhabe ist ein wichtiger Weg, um sicherzustellen, dass Ihr Kind alle Bildungschancen nutzen kann. Informieren Sie sich über die Leistungen und beantragen Sie diese, damit Ihr Kind die bestmögliche Bildung erhält. Jedes Kind verdient die gleichen Chancen für eine erfolgreiche Zukunft!

IMPRESSUM

Herausgeber

Landeselternbeirat Baden-Württemberg
Silberburgstr. 158
70178 Stuttgart
Telefon: 0711 741094
Vorsitzender: Sebastian Kölsch
Internet: www.leb-bw.de

Redaktionsleitung

„Schule im Blickpunkt“
Aline Sommer-Noack (V.i.S.d.P.)
Obere Straße 20
97877 Wertheim

Redaktion

Peter Buchmann, Raban Kluger, Sebastian Kölsch,
Erika Macan, Thorsten Papendick, Sabrina Wetzel

Verlag

Neckar-Verlag GmbH
Klosterring 1
78050 Villingen-Schwenningen
Telefon: 07721 8987-0
E-Mail: info@neckar-verlag.de
Internet: www.neckar-verlag.de

„Schule im Blickpunkt“ erscheint sechsmal im Schuljahr – Bestellung beim Verlag – Jahresabonnement 15,50 € zzgl. Porto. Kündigungen nur schriftlich, spätestens 8 Wochen vor Schuljahresende (nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit).
Für Verbraucherinnen und Verbraucher gilt: Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit verlängert sich das Abonnement bis auf Widerruf und kann dann mit Frist von 4 Wochen jederzeit gekündigt werden.

Rücksendung unverlangt eingeschickter Manuskripte, Bücher und Arbeitsmittel erfolgt nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers oder des Verlags.

Zuschriften nur an die Redaktionsleitung: redaktion@sib-magazin.de.

Die Datenschutzbestimmungen der Neckar-Verlag GmbH können Sie einsehen unter: www.neckar-verlag.de

LEB BW
LANDESELTERNBEIRAT
BADEN-WÜRTTEMBERG